Aufbereitung

Fritz Bauer: Gespräche, Interviews und Reden aus den Fernseharchiven 1961–1968
Hrsg.: **Fritz Bauer Institut, Frankfurt**

Fritz Bauer (1903-1968), bekannt als Initiator der Frankfurter Auschwitz-Prozesse, betrachtete den Gerichtssaal als einen öffentlichen Ort der historischen und demokratischen Bewusstwerdung. Weniger bekannt ist, dass er als Interviewpartner, Diskutant oder Redner auch vor den Fernsehkameras Stellung bezog. Er äußerte sich zu den NS-Prozessen, zur politischen Verantwortung der Justiz, zu Geschichtsleugnung und Rechtsradikalismus, aber auch zu Fragen der Wirtschaftskriminalität, dem Sexualstrafrecht oder der Humanisierung des Strafvollzugs.
2 DVD, s/w, ca. 300 Min., ausführliches Booklet, Bestnr. 4017

Auschwitz vor Gericht / Strafsache 4 Ks 2/63
Ein Film von **Rolf Bickel** und **Dietrich Wagner**

Die legendäre Aufbereitung des Auschwitz-Prozesses von Rolf Bickel und Dietrich Wagner in einer aktuellen Kurzversion und der ausführlichen Originaldokumentation aus den 1990er Jahren. Ergänzend umfangreiche EPDF-Texte und Materialien zum Auschwitz-Prozess.
2 DVD, Farbe und s/w, 235 Min, Bestnr. 4021

Der Prozess (Eberhard Fechner) – Das Majdanek-Verfahrens in Düsseldorf 1975–1981
Teil 1: Anklage | Teil 2: Beweisaufnahme | Teil 3: Urteile
Ein Film von **Eberhard Fechner**

In über 8jähriger Arbeit entstand der Film DER PROZESS über die juristische Aufbereitung der Nazi-Verbrechen im Konzentrationslager Majdanek. Es ist das längste Strafverfahren in der Justizgeschichte der BRD. Aus 70 Interviews mit Richtern und Angeklagten, Opfern und Zeugen, aus Dokumentarfilmen und Fotos, Prozessberichten und Akten stellte Eberhard Fechner Geschehnisse wie Prozessverlauf nach. Für ihn selbst die wichtigste seiner zahlreichen wie legendären Filmarbeiten.
2 DVD, 270 Min., Booklet, Bestnr. 2001

Die Täter

Helmut Qualtinger liest »Mein Kampf«

In Qualtingers Lesung offenbart sich der Text in seiner ganzen Absurdität und unfreiwilligen Komik. »Der anderthalbstündige Vortrag, der einem am Bildschirm fesselt, ist eine die Augen öffnende Lektion in Sachen Sprache des Unmenschen, bei der Qualtinger immer die Balance zwischen Sachlichkeit und Hysterie hält. Der inhaltlichen Unterfütterung dient das umfangreiche Booklet mit einem Essay Willi Winklers sowie einem Aufsatz von Kenneth Burke über die Rhetorik von ›Mein Kampf‹.« *NWZ*
DVD, Farbe, 93 Min., Booklet, Bestnr. 579

2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß
Ein Film von **Malte Ludin**

Die Familie eines Nazitäters, 60 Jahre nach Kriegsende. Hanns Ludin, Wehrmachtsoffizier, wird 1941 von Hitler als »Bevollmächtigter Minister des Großdeutschen Reiches« in den »Schutzstaat« Slowakei geschickt. Nach dem Krieg wird Ludin an die Tschechoslowakei ausgeliefert und 1947 zum Tode verurteilt. Diese Tatsachen nimmt sein jüngster Sohn, der Filmemacher Malte Ludin, zum Ausgangspunkt einer schmerzlichen filmischen Auseinandersetzung mit den Legenden, die in der Familie über den Vater kursieren.
DVD, Farbe und s/w, 130 Min., Booklet, Bestnr. 831

Im toten Winkel – Hitlers Sekretärin
Ein Film von **André Heller** und **Othmar Schmiderer**

Traudl Junge war von 1943 bis zum Zusammenbruch der Naziherrschaft eine der Privatsekretärinnen Adolf Hitlers. Sie arbeitete für ihn im Führerhauptquartier in der Wolfsschanze, im Berghof am Obersalzberg und in Berlin, wo sie einige Tage vor Hitlers Selbstmord dessen Testament aufnahm. »Ein Selbstzeugnis von unvergleichlicher Eindringlichkeit.« *Süddeutsche Zeitung*
DVD, Farbe, 90 Min., Bestnr. 042

Architektur des Untergangs – Schönheitskult und Barbarei im Dritten Reich
Ein Film von **Peter Cohen**, Sprecher: **Bruno Ganz**

Der Schönheitskult der Nationalsozialisten vermittelte die Botschaft, dass Grausamkeit notwendig sei, um Schönheit zu erreichen. In fürchterlicher Konsequenz mündete das in der Ausrottungspolitik gegenüber jenen, die das Bild vollkommener Schönheit und Gesundheit angeblich gefährdeten. Peter Cohens Dokumentarfilm deutet mit Hilfe von bisher unbekanntem Bildmaterial die oft schon ausgewerteten, berühmten Filmdokumente aus der NS-Zeit neu.
DVD, Farbe + s/w, 123 Min., Bestnr. 467

Pimpf war jeder / Im Zeichen des Feuers
Zwei Filme von **Erwin Leiser**

PIMPF WAR JEDER: Erwin Leiser besucht das Klassentreffen des Abiturjahrgangs 1940 und befragt seine eigenen, noch lebenden Mitschüler nach ihren Erinnerungen an die Nazi-Zeit.

IM ZEICHEN DES FEUERS: Ein Selbstporträt des Menschen und Geschichtenerzählers Elie Wiesel, der seit den frühen 60er Jahren mit Leiser befreundet war.
DVD, Farbe und s/w, 135 Min., Bestnr. 064

Lebende Ware (DDR 1966)
Ein Film von **Wolfgang Luderer**

Budapest 1944. Die SS macht Geschäfte mit dem Judenrat: Geld gegen Leben. Ein wenig thematisiertes Kapitel der Shoah, inszeniert als charakterloser Freihandel nur der Reichen. Geschrieben u. a. von Friedrich Kaul, ergänzt um korrigierende Materialien.
DVD, s/w, 97 Min., Booklet, PDF-Datei eines unveröffentlichten Zeitzeugen-Gesprächs, Bestnr. 7009

Shoah

Shoah (Studienausgabe, restaurierte Fassung)
Ein Film von **Claude Lanzmann**

Das epochale filmische Holocaust-Mahnmal: Der französische Filmemacher Claude Lanzmann legte mit SHOAH eine der radikalsten und umfassendsten Filmarbeiten über die Vernichtung des europäischen Judentums im Nationalsozialismus vor. 12 Jahre Arbeit, 350 Stunden Material, 9 ½ Stunden Film gegen das Vergessen. Dabei verzichtet dieses epische Großprojekt auf Musik, auf jegliche Form des Kommentars und vor allem auf historisches Archivmaterial.
4 DVD, Farbe, 9 ½ Std., PDF-Materialien, Bestnr. 985, **als Blu-ray** Bestnr. 8503

Shoah Fortschreibungen
Vier Filme von **Claude Lanzmann**

Für SHOAH bewältigte Claude Lanzmann 12 Jahre Dreharbeiten und Recherche mit 350 Stunden Material. Nach SHOAH entstanden – basierend auf unveröffentlichten Interviews, die das Konzept von SHOAH gesprengt hätten – vier eigenständigen Fortschreibungen:
EIN LEBENDER GEHT VORBEI 65 Min. | SOBIBOR, 14. OKTOBER 1943, 16 UHR 95 Min. | DER KARSKI-BERICHT 49 Min. |
DER LETZTE DER UNGERECHTEN 210 Min.
2 DVD, Farbe, 409 Min., ausführliches Begleitmaterial im PDF-Teil, Bestnr. 2004

Shoah und die Folgefilme – Das Meisterwerk und seine vier Fortschreibungen
Fünf Film von **Claude Lanzmann**

Die Edition enthält neben SHOAH in der restaurierten Fassung die vier Fortschreibungen:
EIN LEBENDER GEHT VORBEI 65 Min. | SOBIBOR, 14. OKTOBER 1943, 16 UHR 95 Min. |
DER KARSKI-BERICHT 49 Min. | DER LETZTE DER UNGERECHTEN 210 Min.
6 DVD, 985 Min., Farbe, Booklet und PDF Materialien, Bestnr. 2000

Vier Schwestern
Vierteiliger Dokumentarfilm von **Claude Lanzmann**

Aus nicht für SHOAH verwendetem Filmmaterial schuf Claude Lanzmann den vorliegenden Dokumentarfilm: Vier Frauen, die den Holocaust überlebten, erzählen darin ihre bedrückende Leidensgeschichte in den Konzentrationslagern der Nazis: Ruth Elias, Paula Biren, Ada Lichtman und Hanna Marton. Vier eindrückliche und schockierende Zeugnisse über die Barbarei des Nationalsozialismus.
2 DVD, 264 Minuten, Farbe, Bestnr. 2007

Die Einzelausgaben

Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr / Ein Lebender geht vorbei
Zwei Filme von **Claude Lanzmann**

Wie verlief der einzige jemals gelungene Aufstand in einem Vernichtungslager der Nationalsozialisten? Und: Was hatte ein Delegierter vom Internationalen Roten Kreuz von seinem Besuch in Theresienstadt zu berichten? Basierend auf unveröffentlichten Interviews entstanden Jahre später diese zwei eigenständigen Dokumentarfilme.
DVD, Farbe, 95 + 65 Min., Bestnr. 524

Der Karski-Bericht
Ein Film von **Claude Lanzmann**

Das legendäre Interview mit dem Kurier des polnischen Widerstands, der Roosevelt persönlich von der Vernichtung der Juden Bericht erstattete.
DVD, 49 Min., Farbe, Booklet, Bestnr. 387

Der Letzte der Ungerechten
Ein Film von **Claude Lanzmann**

Mit Benjamin Murmelstein, dem einzigen überlebenden »Judenältesten«, drehte Lanzmann 1975 in Rom. Das vielstündige Interview hätte das Konzept von SHOAH gesprengt. Im Alter von 87 Jahren inszeniert Lanzmann diese Gespräche über die ambivalente Rolle des hochrangigen Funktionärs mit neuen Aufnahmen aus Wien, Polen, Israel und dem »Vorzeigeghetto« Theresienstadt.
»Ein einzigartiges Erste-Hand-Dokument über Zwänge und Spielräume im Holocaust ...« *DIE WELT*
DVD, Farbe, 210 Min., Booklet, Bestnr. 4018

Holocaust

Die Grauen der Shoah – Dokumentiert von sowjetischen Kameramännern
Ein Film von **Véronique Lagoarde-Ségot**

Der Holocaust, dokumentiert in bislang unveröffentlichten Archivaufnahmen. In den baltischen Ländern, dem östlichen Teil Polens und in der Ukraine wurden Millionen sowjetischer Zivilisten ermordet und mit ihnen die ganze jüdische Bevölkerung. Sogenannte Einsatzgruppen betreiben eine mörderische Jagd ohnegleichen. Als Bonusfilm ein einstündiger Beweisfilm der Anklage bei den Nürnberger Prozessen.
DVD, 112 Min., s/w, Bestnr. 2008

Shoah durch Erschießen – Einsatzgruppen in der Ukraine
Ein Film von **Romain Icard**

Der oftmals übersehene Beginn des Holocaust mit seltenen Archivaufnahmen und Zeitzeugenberichten: Als 1941 die deutsche Wehrmacht die Sowjetunion überfiel, folgten den kämpfenden Truppen mobile Sondereinheiten, die mit Massenerschießungen systematisch die jüdische Bevölkerung in den eroberten Gebieten in der Ukraine und in Weißrussland ausrotteten. Zu Hunderttausenden wurden Frauen, Männer und Kinder zusammengetrieben, abseits der Städte erschossen und in Massengräbern verscharrt.
DVD, Farbe + s/w, 85 Min., Bestnr. 4015

Nacht und Nebel
Ein Film von **Alain Resnais**
Das Meisterwerk erstmals in Deutschland auf DVD. Musik: Hanns Eisler. Deutscher Text: Paul Celan.

Mit einem begleitenden Essay von Volker Schlöndorff. »Ein Monument der Dokumentarfilmgeschichte. Und beigefügt ist ein Booklet, das Celans Übersetzung von Jean Cayrols Filmtext enthält: ein Meisterwerk der Lyrik nach Auschwitz. Man wird davor ganz still.« *Tagesanzeiger*
DVD, 30 Min., Farbe, Bestnr: 4045, **als Blu-ray** Bestnr: 8505

Mut zum Leben – Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz
Ein Film von **Thomas Gonschior** und **Christa Spannbauer**

Vier außergewöhnliche Menschen von beeindruckendem Lebensmut, unzerstörter Hoffnung und tiefer Mitmenschlichkeit. Was können uns die Überlebenden von Auschwitz lehren über die Widerstandskraft des Menschen und die unzerstörbare Würde des Menschseins?
DVD, Farbe, 72 Min., Bestnr. 4008

Aufstand in Sobibor
Ein Film von **Lily van den Bergh** und **Pavel Kogan**

Der erfolgreichste und am wenigsten bekannte Aufstand in einem Todeslager des Zweiten Weltkrieges widerlegt den Mythos, dass sich die jüdischen Bürger Europas wie »Lämmer zur Schlachtbank« führen ließen. 47 Gefangene überlebten – fünf erzählen ihre Geschichte.
DVD, Farbe, 108 Min., Bestnr. 4007

Korczak
Ein Film von **Andrzej Wajda**

Der Lebens- und Leidensweg des polnisch-jüdischen Kinderarztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak und seiner 200 Waisenkinder im Warschauer Ghetto. Das eindrucksvolle Porträt eines Menschen, der die ihm anvertrauten Kinder selbst in schwierigster Zeit zu Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und Toleranz erzieht.
DVD, 113 Minuten + 59 Min., s/w, Bestnr. 713, **als Blu-ray** Bestnr. 8507

Hafen der Hoffnung – Schweden und die Opfer der Shoah
Ein Film von **Magnus Gertten**

April 1945. Ein Kameramann des Schwedischen Roten Kreuzes filmt die Ankunft eines Flüchtlingsschiffs im Hafen von Malmö. An Bord sind Überlebende aus deutschen Konzentrationslagern, todkrank, ausgehungert, traumatisiert. Regisseur Magnus Gertten, der die alten Filmrollen gefunden hat, vertieft sich in die Passagierlisten. Gibt es noch Lebende, Zeitzeugen, Helfer von damals? Er findet einige von ihnen...
DVD, Farbe und s/w, 75 Min., Bestnr. 4026

Europäisches Judentum

Po-Lin – Spuren der Erinnerung
Ein Film von **Jolanta Dylweska**, erzählt von **Hanna Schygulla**

Polnische Juden, die in die USA ausgewandert waren, besuchten in den 1930er Jahren ihre Verwandten in Polen. Ihre Filmaufnahmen sind die einzigen Dokumente der vernichteten Welt der polnischen Juden. Jolanta Dylewska sammelte diese Amateuraufnahmen, verband sie mit authentischen Texten und schaffte so etwas, was jahrzehntelang für unmöglich gehalten wurde: »Das Schtetl wird lebendig!« *Die Welt*
DVD, 85 Min., Farbe + s/w, Bestnr: 4039

Das Alte Gesetz (1923)
Ein Film von **E. A. Dupont**

Restaurierte Fassung mit der neu eingespielten Musik von Philippe Schœller. Um 1860 verlässt Baruch gegen den Willen seines Vaters, des Rabbiners, das jüdische Ghetto in Galizien, um Schauspieler zu werden. Sein Weg, der ihn bis ans Burgtheater in Wien führt, ist lang und gesäumt von Misstrauen und Verachtung. Nuancenreich inszeniert von E. A. Dupont («Varieté»), ist es ein Film über Identitätssuche und Verwandlung, über die Sehnsucht nach Freiheit und Anerkennung sowie über die Vision eines harmonischen Zusammenlebens von Christen und Juden – und auch eine Geschichte des Verlusts.
DVD, s/w, 135 + 32 Min., Booklet, Bestnr. 3012

Die Gezeichneten (1922)
Ein Film von **Carl Theodor Dreyer**

Carl Theodor Dreyers erster in Deutschland entstandener Film mit der neuen Musik von Bernd Thewes. Russland 1905. Das Zarenreich ist im Umbruch, zwei Geschwister zwischen revolutionären Zellen, mittelalterlich anmutender Armut und antisemitischen Anfeindungen. »Es sind zwei Fieberschübe, die durch diesen Film laufen und die Handlung vorantreiben, der der revolutionären Aktionen, die in rauchgeschwängerten Hinterzimmern ausgeheckt werden, und der des Judenhasses.« *Süddeutsche Zeitung*
DVD, 95 Min., s/w, Bestnr. 3015

Viehjud Levi
Ein Film von **Didi Danquart**
Mit **Bruno Cathomas**, **Caroline Ebner**, **Ulrich Noethen**, **Martina Gedeck**, **Eva Mattes**

Nach dem preisgekrönten Bühnenstück von Thomas Strittmatter: Deutschland, 1935. Der jüdische Viehhändler Levi kommt in ein abgelegenes Schwarzwaldtal, um mit den Bauern Geschäfte zu machen. Doch im Dorf hat sich einiges verändert: in der Kneipe steht ein Hakenkreuzfähnchen, aus Berlin wurde der »braune« Ingenieur Kohler zum Tunnelbau gesandt. Einzig die Bauerntochter Lisbeth freut sich aufrichtig über Levis Besuch. »Eine Landschaft verliert ihre Unschuld, und mit ihr ihre Bewohner.« *Film-Dienst*
DVD, Farbe, 94 Min., Bestnr. 7001

Die Geträumten: Ingeborg Bachmann – Paul Celan
Ein Film von **Ruth Beckermann**

Die Liebesgeschichte der beiden Poeten, die sich als junge Menschen im Wien der Nachkriegsjahre erstmals begegneten.
Für Ingeborg Bachmann ist es die große Liebe ihres Lebens, und doch hört sie nie auf, in Celan den Fremden zu sehen und ein bisschen wohl auch zu fürchten: einen Juden aus Czernowitz, dessen Eltern im Holocaust umgekommen sind, während sie selbst nichts dergleichen erlebt hat. Sie liebt ihn und stößt an Grenzen, an ihre eigenen und an seine.
DVD, Farbe, Booklet, 89 Min., Bestnr. 585

Gottes zerstreute Funken – Jüdische Mystik bei Paul Celan
Ein Film von **Rüdiger Sünner**

Die Kabbala und das spirituelle Weltbild Paul Celans. Eine Theologie, die für den Dichter der »Todesfuge« auch nach dem Holocaust bestehen konnte. Seine Poesie versucht in vielen Variationen, Gottes zerstreuten Funken einzusammeln und ihre Würde zu bewahren. »Rüdiger Sünner hat einen sehr anrührenden und poetischen Film geschaffen, der die Gratwanderung besteht, Celans Lebensweg und sein Werk in Bilder zu übersetzen, die weder streng dokumentarisch noch metaphorisch zu sehr aufgeladen sind.« *Hagalil.com*
DVD, Farbe, 83 Min., Booklet, Bestnr. 4053

Israel

Null Motivation
Ein Film von **Talya Lavie**

Ihr Pflichtdienst beim israelischen Militär langweilt die beiden Soldatinnen Zohar und Daffi zu Tode. Als Daffis Versetzung in greifbare Nähe rückt und Zohar sich verliebt, kennt der Wahnsinn kein Halten mehr. Die Satire über das Erwachsenwerden inmitten absurder Regeln, Vorschriften und Erwartungen war der Filmhit des Jahres in Israel!
DVD, Farbe, 100 + 12 Min., Bestnr. 7023

Sweet Mud – Im Himmel gefangen
Ein Film von **Dror Shaul**

Der zwölfjährige Dvir lebt mit seiner psychisch labilen Mutter und seinem Bruder im Kibbuz, dessen strengen Regeln er verzweifelt zu entkommen versucht. »SWEET MUD zeigt den Sozialismus als überholtes System. Ein Traum, der gegen die Realität keinen Bestand haben kann. Doch das ist nur der übergeordnete Rahmen für eine Geschichte, in der die Tapferkeit eines Zwölfjährigen zu Tränen rührt.« *Schnitt*
Ausgezeichnet mit dem Gläsernen Bären der Berlinale.
DVD, Farbe, 98 Min., Bestnr. 160

The Lab – Das Versuchslabor
Krieg als Experimentierfeld für die Rüstungsindustrie
Ein Film von **Yotam Feldman**

Gewehre, die um die Ecke schießen, ferngesteuerte Aufklärungsroboter, modernste Kampfdrohnen oder der Iron Dome zur Abwehr von Raketenangriffen: innovatives Kriegsgerät sind Israels Antwort auf sein großes Schutzbedürfnis. Der Film begleitet die führenden Köpfe der israelischen Waffenindustrie zu Diplomatenempfängen und auf Rüstungsmessen, besucht Entwickler und Produzenten: höchst profitable Folgen einer beständigen Bedrohung.
DVD, Farbe, 58 Min., OmU, Bestnr. 4032

Erhobenen Hauptes
Ein Film von **docview.org**

Die Lebensgeschichten von fünf Personen, die zwei Dinge teilen: Sie alle sind als Kinder in Deutschland geboren und aufgewachsen und wurden als Juden und Jüdinnen ab 1933 von den Nazis verfolgt – und sie alle leben im gemeinschaftlich-sozialistisch organisierten Kibbuz Ma'abarot in Israel. Wann, wie und warum sie dorthin kamen, erzählen sie auf eindrückliche Weise.
DVD, Farbe, 96 Min., Booklet, Bestnr. 4030

Warum Israel
Das Filmdebüt des SHOAH-Regisseurs **Claude Lanzmann**

Eines der bemerkenswertesten Zeitdokumente über den Staat Israel und sein Selbstverständnis. Angehörige der ersten Siedlergeneration, Neueinwanderer aus der Sowjetunion, Arbeiter, Intellektuelle und junge Israelis kommen zu Wort. Mit großer persönlicher Anteilnahme und viel Humor spürt Lanzmann den Errungenschaften und Widersprüchen einer entstehenden israelischen Nation nach. So ergibt sich ein lebendiges Panorama der einzigartigen Vielfalt dieses Landes, seiner Paradoxien, Spannungen und seiner schwierigen »Normalität«.
2 DVD, Farbe, 195 + 43 Min., Booklet, Bestnr. 940

Tsahal
Ein Film von **Claude Lanzmann**
Mit **Ehud Barak**, **Ariel Sharon**, **Avigdor Feldman**, **David Grossman**, **Amos Oz** u.v.a.
Der letzte Teil von Lanzmanns jüdischer Trilogie: TSAHAL, ein Film über Israel und die israelische Armee. »Es ist wichtig zu verstehen, dass der Holocaust nicht allein ein Massaker an Unschuldigen war, sondern dass es ein Massaker an Menschen ohne Verteidigung war. Daher handelt es sich bei TSAHAL um die Fortsetzung von SHOAH. Im Zentrum von TSAHAL steht das Problem, dass man angreifen muss, wenn man nicht sterben will, und dass man zugleich diesen Angriff nach Möglichkeit vermeiden will.« *Claude Lanzmann*
2 DVD im Digipack, Farbe, 316 Min., Booklet, Bestnr. 963

I ♥ JEWS

Filme gegen Antisemitismus

absolut MEDIEN